

Mit dem **Dickenschnellmesser** ermittelt man die Dicke von Materialien.



Der **Leder-Linienschneider** ist ein Spezialwerkzeug, mit dem man aus Leder feine Linien herauszuschneiden kann.



Mit dem **Schärfmesser** wird das Leder ausgedünnt.



Claudia Richter, Ingela Dierick, Claudia Dettlaff in der Buchbinderei Dettlaff Leipzig 2022, Foto: H. Dettlaff



Onno Feenders in seiner Bibliothek, 2014



Einblick in die Werkstatt von Maria Lühr, Berlin um 1920

Meisterhafte Unikate - 100 Jahre Einbandkunst
Ausstellungsdauer: 08. Juni – 19. August 2023

Rahmenprogramm zur Ausstellung und weitere Informationen unter: www.lb-oldenburg.de
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Landesbibliothek Oldenburg
Pferdemarkt 15 | 26121 Oldenburg
Tel. 0441 – 505018-0

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 09–12 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

www.lb-oldenburg.de
[instagram.com/lb_oldenburg](https://www.instagram.com/lb_oldenburg)



Das **Falzbein** ist das Werkzeug des Buchbinders.
Es gibt Falzbeine in unterschiedlichen Formen und
Materialien und für jede Arbeit genau das Passende.

MEISTERHAFTE UNIKATE 08.06.—100 JAHRE 19.08.23 EINBANDKUNST AUSSTELLUNG LANDES-BIBLIOTHEK OLDENBURG



MEISTER DER EINBANDKUNST – INTERNATIONALE VEREINIGUNG E.V.

MDE Geschäftsstelle info@mde-einbandkunst.eu
Heinrichsallee 72 Tel.: +49.241.532709
52062 Aachen www.mde-einbandkunst.eu



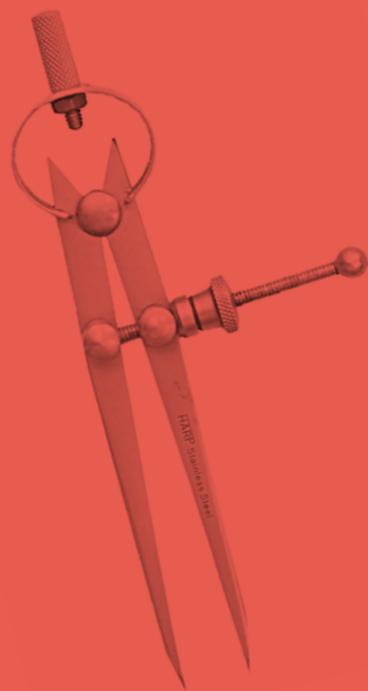
gefördert durch die Maximilian-Gesellschaft e.V.



MDE Meister der Einbandkunst – Internationale Vereinigung e.V.

MEISTERHAFTHE UNIKATE - 100 JAHRE EINBANDKUNST

Die Ausstellung gibt Einblick in die Entwicklung des zeitgenössischen künstlerischen Einbandes in Deutschland – von den Anfängen in den Handbindeabteilungen der Leipziger Buchbindereien im frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Handgebundene Bücher, Buntpapiere, Gestaltungskonzepte, Werkzeuge, Materialien und Werkstattimpressionen dokumentieren die kontinuierliche Entwicklung der Einbandkunst, Wandel und Innovationen in Gestaltung und handwerklichen Techniken sowie Einflüsse aus den europäischen Nachbarländern an Beispielen der Vereinigung Meister der Einbandkunst.



Mit dem **Stechzirkel**
markiert man Abstände.

DER KÜNSTLERISCHE UNIKATEINBAND - EIN WERK, ZWEI GEWERKE

Ein gebundenes Buch ist ein Objekt zweierlei Ursprungs, ein „hybrides Artefakt“: während der Drucker die losen Seiten des Inhalts – den sogenannten Buchblock – herstellt, ist es der Buchbinder, der dem Buch durch die Bindung seine Funktionalität und durch den Einband seinen Schutz und seine abschließende Form gibt. Druck und Buchbinderei sind die beiden Produktionsfelder (handwerklich: Gewerke), die unmittelbar mit der Herstellung des Buchs als Objekt befasst sind.

Die sogenannte Buchdecke – vorderer und hinterer Deckel sowie Rücken – kann dabei entweder separat („für“ den Buchblock) erstellt und in einem letzten Schritt mit dem Inhalt zusammengefügt werden; oder sie kann direkt am Buchblock gearbeitet werden. Letzteres ist beim künstlerischen Unikateinband der Fall, bei dem das Augenmerk auf Entwurf und Ausführung des Einbands für ein Einzelstück liegt. Ein Einband ist jedoch in keinem Fall „autonom“: er setzt immer voraus, dass der Buchbinder mit einem Buchblock arbeitet, der vom Drucker gefertigt wurde.

Bedingt durch den unterschiedlichen Ursprung ihrer Teile sind künstlerische Unikateinbände bezüglich ihres unikalen Charakters in der Regel Mischformen. Der große Aufwand, den Entwurf und Ausführung eines Unikats bedeuten, legt zwar nahe, für ein solches Einzelstück einen Buchblock auszuwählen, der selbst eine hohe Wertigkeit besitzt. Dieser wird allerdings nur in sehr seltenen Fällen ebenfalls ein Unikat sein (z.B. komplett kalligrafiert statt gedruckt). Häufiger ist die Auswahl kleiner bibliophiler Ausgaben mit besonderer Ausstattung wie hochwertige Druckpapiere, Nummerierung oder Illustrationen. Mitunter kommen auch reguläre, in höherer Auflage produzierte Verlagsausgaben in Frage, bei denen dann zunächst der reguläre Verlagsseinband zu entfernen ist. Merkmale wie Autorensignaturen oder Erstausgaben können die Bedeutung eines solchen Buchblocks durchaus so steigern, dass dieser sich für die Ausführung eines künstlerischen Unikateinbands eignet.

VOM SAMMELN UND VON SAMMLERN - DIE LIEBE ZUM BUCH

Seit dem es Bücher gibt, gibt es auch Menschen die Bücher sammeln und wertschätzen. In einem gesteigerten Maße trifft dieser Umstand auf einen Bibliophilen, einen Bücherliebhaber, zu. Nach welchen Kriterien eine Sammlung aufgebaut wird, ist so vielseitig wie die Bücherwelt selbst. Soll die Auswahl der Exemplare nicht willkürlich erfolgen, wird Kenner-schaft und Kenntnis der Materie immer wichtiger.

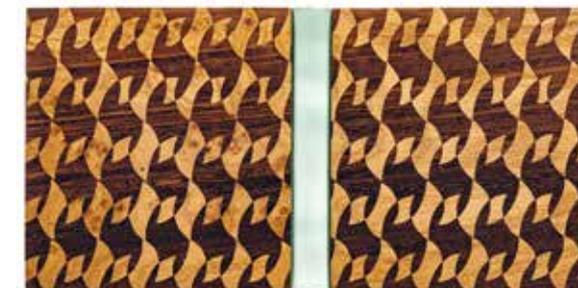
Die Sammlung Feenders – ein Leuchtturm der Buchkunst im Nordwesten.

Mit der Sammlung Feenders ist in der Landesbibliothek Oldenburg seit 2022 ein kostbarer Bücherschatz beheimatet. Die Sammlung besticht durch ihre Dichte und Geschlossenheit und durch die konsequente Auswahl nach strengen Kriterien wie exzellenter Typographie, Illustration und Einbandkunst. Sie umfasst Einbände berühmter Meisterinnen und Meister, darunter Frieda Thiersch und Ignatz Wiemeler, und experimentelle Arbeiten zeitgenössischer Einbandkünstler.

Im Laufe seiner über vierzigjährigen Sammlertätigkeit hat Onno Feenders aus Emden vielfältige persönliche Kontakte zu Künstlern, Buchexperten und Verlegern geknüpft und der Einbandkunst zu vielen weiteren Blüten verholfen.

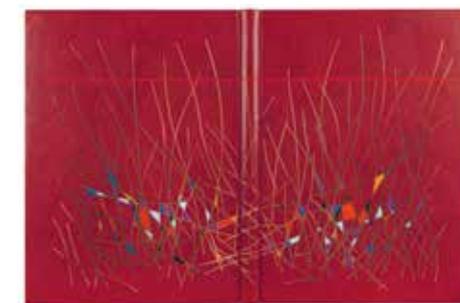


Bücher aus der Sammlung Feenders



Einband von Astrid Zach, 2020
Jochen Missfeldt „Schleiland“

Bradelband mit Holzdeckeln, Dekor in Intarsien,
Kopf-Goldschnitt, Handgestochenes Kapital,
155 x 155 mm



Einband von Ulrich Widmann, 2018
**Johann Wolfgang von Goethe
„Walpurgisnacht“**

Ganzfranzband, 220 x 285 mm



Einband von Susanne Natterer, 2013
Brigitte von Savigny (Hrsg.) „Schattenfuge“

Polykarbonateinband mit schwebendem Rücken, 182 x 225 mm